

Pastor Adolf Essen

Direktor der Evang. Gesellschaft
für Deutschland

Elberfeld, Dautstr. 38
Fernsprecher 2088

Postfachkonto Köln Nr. 45421

Elberfeld, den 22. 2. 29.

Herrn

Prof. D. Karl Barth

Münster
-.-.-.-.-

Sehr verehrter Herr Professor!

Mit gleicher Post erlaube ich mir die Februar-Nummer der von mir herausgegebenen Mitteilung der Evangelischen Gesellschaft zuzusenden, in dem ein Artikel unsers Evangelisten Daniel Schäfer "Mein Besuch bei Professor Barth" und ein Nachwort von mir steht. Es liegt mir sehr am Herzen, daß der Dienst, den Sie mit Ihrer Theologie tun, auch unsern Gemeinschaften zugute kommt, und daß dieselben nicht dadurch abgeschreckt werden, daß in Ihrer Theologie manches vorkommt, das unsere einfachen Leute nicht verstehen können und auch Stücke, in denen wir gewissenshalber nicht folgen dürfen. Ich weiß, daß Sie dies verstehen und garnicht anders erwarten.

Ich möchte Ihnen aber auch selbst danken für den persönlichen Dienst, den ich aus Ihren Schriften empfangen habe, und für das, was Sie meinem Sohne, stud. theol. Kurt Essen, der zwei Semester Hörer Ihrer Vorlesungen war, gewesen sind. Sie haben ihm auch für sein inneres Leben einen besonderen Dienst erwiesen. Ich gestatte mir, eine kleine Schrift von mir über "Kirche und Gemeinschaft" hinzuzufügen, von der ich annehmen darf, daß Sie ein Interesse daran haben.

Indem ich nochmals herzlich danke, grüße ich mit besonderer

Hochachtung

Ihr

A. Essen

*Morgen die die Muffi man prüft,
da ist man zufrieden mit
die längeren Prüfen.*